

Keine Lehrstelle – was nun?

Elternabend im Februar

Übersicht

- Lehrstellensuche
- Was sind Brückenangebote/Zwischenlösungen?
- Mögliche Brückenangebote
 1. Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)
 2. Motivationssemester (SEMO)
 3. Praktikum/Vorlehre
 4. Sprachaufenthalt
 5. Berufliche Grundbildung an einer Vollzeitschule
- Weiteres Vorgehen & Termine

Die Lehrstellensuche nicht aufgeben!

- Lehrstellen werden bis Ende Juli vergeben
- Weiterhin regelmässiges Kontrollieren der Lehrstellen-Websites
- Bewerbungen verschicken, auch wenn es nicht zu 100% passt

Weshalb klappt es nicht?

- Bei Absage Feedback einholen (SuS, Eltern, Lehrperson)
- Berufswunsch re-evaluieren → Erfülle ich die Anforderungen?
- Motivationsprobleme?
- Wird Hilfe benötigt? Falls ja, wer kann helfen? (Eltern, KLP, SSA, biz)

Was sind Brückenangebote/Zwischenlösungen?

Brückenangebote und Zwischenlösungen bezeichnen alle Angebote, die eine Brücke bauen zwischen der obligatorischen Schulzeit und einer Lehre oder weiterführenden Schule.

Mögliche Gründe für ein Brückenangebot/Zwischenlösung:

- **Viele Jugendliche sind in ihrer Berufswahl unentschlossen oder sind vielleicht bei der Lehrstellensuche auf Schwierigkeiten gestossen.**
- Andere müssen ein Jahr älter werden, bevor sie eine Ausbildung antreten können oder sie müssen eine bestimmte Vorbildung absolvieren.
- <https://www.zh.ch/de/bildung/schulen/brueckenangebote.html#625919572>

Ziele von Brückenangeboten

Die Brückenangebote helfen Jugendlichen, schulische Lücken aufzuarbeiten und eine berufliche Perspektive zu entwickeln. Brückenangebote dauern sechs bis zwölf Monate. In dieser Zeit werden verschiedene Ziele angestrebt:

- **Unterstützung bei der Berufswahl und beim Suchen einer beruflichen Grundbildung**
- **Vorbereitung auf die berufliche Grundbildung und die Aufnahme in eine Berufsfachschule**
- Vorbereitung auf allgemeinbildende Angebote oder die gymnasiale Maturität durch schulische Zusatzausbildungen

Mögliche Brückenangebote

1. Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) in Winterthur, Bülach oder Schaffhausen
2. Motivationssemester SEMO (vom RAV)
3. Praktikum/Vorlehre
4. Sprachaufenthalt
 - Au-pair
 - Zusatzschuljahr in einer anderen Sprachregion der Schweiz
 - Sprachaufenthalt
5. Berufliche Grundbildung an einer Vollzeitschule

1. Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)

Was ist das BVJ?

Das BVJ ist ein einjähriges Angebot für Jugendliche bis 17 Jahre, die am Ende der obligatorischen Schulzeit noch **Bildungslücken** haben oder bei der **Lehrstellensuche auf Schwierigkeiten gestossen** sind.

Es unterstützt die Jugendlichen bei der **Berufswahl und bei der Lehrstellensuche**.

Angemeldet wird, wer die Zulassungsvoraussetzungen der Schulgemeinde erfüllt.

Aufgenommen wird, wer die Aufnahmebedingungen der BVJ-Schule erfüllt.

Möglichkeiten fürs BVJ

	Situation der/des Jugendlichen	Angebot	Programm
Schulisches BVJ	• Individuelles Bildungsdefizit • Berufswahl klären • Wissenslücken schliessen	• Hilfe bei der Berufsfindung • Unterstützung bei der Lehrstellensuche • Vertiefung allgemeiner Schulstoff • Wissen zu Berufsbranchen	• 5 Tage Schule, davon 20–40% praktische Ausbildung • Schnupperpraktika • Erste kurze Berufseinblicke in Werkstätten
Praktisches BVJ	• Individuelles Bildungsdefizit • Beruf oder Berufsfeld gewählt • Keine passende Lehrstelle im Wunschberuf gefunden • Notwendige Reife für selbstständiges, praktisches Arbeiten noch nicht (vollständig) erreicht	• Vorbereitung auf Berufsziel bzw. angestrebtes Berufsfeld • Unterstützung bei der Lehrstellensuche • Einblicke in Arbeitswelt • Üben praktischer Fertigkeiten • Hilfe im schulischen, sozialen Bereich	• 5 Tage Schule, davon 40–60% praktische Ausbildung • Schnupperpraktika • Praktische Tätigkeit in Werkstätten
Betriebliches BVJ	• Individuelles Bildungsdefizit • Beruf oder Berufsfeld gewählt • Keine passende Lehrstelle im Wunschberuf gefunden • Notwendige Reife und Fähigkeit, an einem Praktikumsplatz selbstständig zu arbeiten, ist erreicht • Im schulischen und sozialen Bereich ist keine oder nur wenig Hilfe nötig	• Vorbereitung auf Berufsziel bzw. angestrebtes Berufsfeld • Unterstützung bei der Lehrstellensuche • Erste Arbeitserfahrungen in einem Betrieb • Anwenden praktischer Fertigkeiten	• 1–2 Tage Schule mit allgemeinbildendem Inhalt (Stufe Sek I) • 3–4 Tage Einsatz in einem Betrieb mit produktiver Arbeit (70–80%)
Integrations-orientiertes BVJ	• Individuelles Bildungsdefizit • Jugendliche, die noch nicht lange in der Schweiz leben und noch nicht gut Deutsch sprechen • Alter: bis 21 Jahre	• Vertiefung Deutschkenntnisse und allgemeiner Schulstoff • Schweizerische Berufswelt, Kultur und Gesellschaft kennen lernen • Unterstützung bei der Berufswahl und Lehrstellensuche	• 5 Tage Schule, insbesondere Deutsch, davon 20–40% praktische Ausbildung • Schnupperpraktika • Erste kurze Berufseinblicke in Werkstätten

Überblick der BVJ Schulen für Schüler*innen aus Feuerthalen									
	Schulisches BVJ	Praktisches BVJ	Betriebliches BVJ	Integrations-orientiertes BVJ	Informations-veranstaltungen & Besuchstage	Kosten (exkl. Material)	Anmeldung	Anmeldefrist	Abmeldung
Profil Winterthur	Ja https://profil-winterthur.ch/sc-hule-plus	Ja https://profil-winterthur.ch/ar-beitswelt-plus https://profil-winterthur.ch/be-rufsfeld-plus	Ja https://profil-winterthur.ch/pr-aktikum-plus Gesundheit & Soziales	Ja https://profil-winterthur.ch/int-egration-plus	11.03.2026 Standort Grüze 18.03.2026 Standort Wülflingen https://profil-winterthur.ch/ter-mine-anlaesse	Anmeldegebühr: CHF 100 Elternbeitrag: CHF 2500 https://profil-winterthur.ch/ko-sten	https://profil-winterthur.ch/an-meldung	Unterlagen bis 16. März an die Schulverwaltung 1. April – 15. Mai	Möglich gemäss Fristen https://profil-winterthur.ch/ko-sten
Berufswahl-schule Bülach	Ja https://www.bws-buelach.ch/ange-bote/schulisches-bvj.html	Ja https://www.bws-buelach.ch/ange-bote/praktisches-bvj.html	Nein	Ja https://www.bws-buelach.ch/ange-bote/integrations-orientiertes-bvj.html	Info-Events: 10.03.2026 26.03.2026 Besuchsmorgen: 11.04.2026 https://www.bws-buelach.ch/aid=14.html	Anmeldegebühr: CHF 200 Elternbeitrag: CHF 2500 https://www.bws-buelach.ch/anme-ldung/kosten.ht-ml	https://www.bws-buelach.ch/anme-ldegesuch.html	Unterlagen bis 16. März an die Schulverwaltung 1. April – 15. Mai	Möglich gemäss Fristen https://www.bws-buelach.ch/anme-ldung/kosten.ht-ml
BBZ Schaffhausen	Ja https://www.bbz-sh.ch/schulische-berufsvorbereitu-ng/	Ja https://www.bbz-sh.ch/praxisorien-tierte-berufsvorbereitu-ng-berufsbegleitend/	Ja https://www.bbz-sh.ch/vorlehre/	Ja https://www.bbz-sh.ch/schulisch-vollzeitlicher-integrationskurs-igk/ + 2 weitere Links (siehe Website)	24.02.2026 für Eltern / Interessierte 25.02.2026 für Schüler* innen	Praktisches BVJ: CHF 8'500 davon wird max. 50% von Gemeinde übernommen Schulisches BVJ: CHF 16'400 davon wird max. CHF 7'000 von Gemeinde übernommen	Auf der entsprechenden Website	Unterlagen bis 16. März an die Schulverwaltung 10. April	Möglich gemäss Fristen Siehe entsprechende Website

Kosten & Anmeldung

Kosten

- Die Kosten für eine Schule im Kanton ZH von durchschnittlich CHF 20'000 werden von der Schule Feuerthalen und dem Kanton ZH bezahlt.
- Der Elternbeitrag für den Besuch des BVJ beträgt CHF 2'500.
- Die Schule beteiligt sich in Ausnahmefällen auch an den Kosten für andere und ausserkantonale Schulen. Die Bedingungen dazu können Sie dem Reglement Berufsvorbereitungsjahr auf der Website entnehmen.

Anmeldung

- Bitte reichen Sie das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular für das BVJ mit allen Beilagen, inklusive des schriftlichen Gesuchs zur Kostenbeteiligung, bis spätestens **Montag, 16. März 2026** auf unserer Schulverwaltung ein.

2. Motivationssemster (SEMO)

Was ist das SEMO?

Das SEMO richtet sich an stellenlose Jugendliche mit dem Ziel eine Lehre absolvieren zu wollen.

- nach der obligatorischen Schulzeit
- nach Lehrabbruch
- nach Lehrabschluss mit gewünschter Umorientierung

Die Berufswahl oder zumindest die Berufsausrichtung ist geklärt.

Das SEMO ist eine Mischung aus 4 Tagen praktischer Arbeit und 1 Tag Bildung und Bewerbung.

Voraussetzungen:

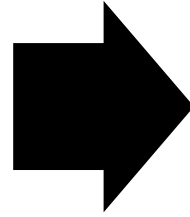
- Zwischen 15 und 24 Jahre alt
- Obligatorische Schulzeit beendet
- Deutschniveau mind. B1
- Wohnort in der Schweiz, gültige Aufenthaltsbewilligung

Zwei Möglichkeiten fürs SEMO

	Situation der/des Jugendlichen	Angebot	Programm
Einzeleinsatzplatz	- Beruf oder Berufsfeld gewählt - Keine passende Lehrstelle im Berufsfeld gefunden oder Lehre abgebrochen - Soziale, finanzielle oder persönliche Schwierigkeiten - Notwendige Reife und Fähigkeit, den Anforderungen eines Einsatzplatzes nachzukommen, ist erreicht - Alter: 15 bis 24 Jahre	- Vorbereitung auf Berufsziel bzw. angestrebtes Berufsfeld - Wissen zur gewählten Berufsgruppe, Branche - Suche nach geeignetem Einsatzplatz sowie Lehrstelle - Sicherer Rahmen durch enge Betreuung und Auffangnetz - Erste Arbeitserfahrungen in einem Betrieb	- Potentialabklärung: Schulwissen, Stand Berufswahl, persönliche Voraussetzungen 1 Tag pro Woche Bildung und Coaching 4 Tage pro Woche Einsatz in einem Betrieb mit produktiver Arbeit
Gruppeneinsatzplatz	- Beruf oder Berufsfeld gewählt - Keine passende Lehrstelle im Berufsfeld gefunden oder Lehre abgebrochen - Soziale, finanzielle oder persönliche Schwierigkeiten - Enge Unterstützung in persönlicher Entwicklung nötig - Notwendige Reife für selbständiges, praktisches Arbeiten noch nicht (vollständig) erreicht - Alter: 15 bis 24 Jahre	- Vorbereitung auf Berufsziel bzw. angestrebtes Berufsfeld - Wissen zur gewählten Berufsgruppe, Branche - Lehrstellensuche - Sicherer Rahmen durch enge Betreuung und Auffangnetz - Einblicke in Arbeitswelt - Üben praktischer Fertigkeiten	- Potentialabklärung: Schulwissen, Stand Berufswahl, persönliche Voraussetzungen 1 Tag pro Woche Bildung und Coaching 4 Tage pro Woche Einsatz in einem Betrieb mit produktiver Arbeit

RAV

- Beratung & Information zur Lehrstellensuche
- Beratung & Information zu Motivationssemestern
 - Anmeldung, Wahl, Zuweisung und Entschädigung
 - Rechte & Pflichten
- Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen
- Begleitung vor, während und nach SEMO



SEMO / Institutionen

- Einzeleinsatzplatz
 - Gruppeneinsatzplatz
-
- Durchführung SEMO
 - Betreuung durch Coach und Unterstützung beim Bewerbungsprozess für Praktikum und Lehrstelle
 - Schliessen schulischer Lücken

Institutionen

Informationen zu den
Motivationssemester:

<https://www.zh.ch/de/wirtschaft-arbeit/stellensuche-arbeitslosigkeit/qualifizierung-stellensuchende/kollektive-kurse-und-programme/definitionsseite-kurse-programme/programme-jugendliche-junge-erwachsene-semo-einzelplaetze.html>

Betreuung	Check-In SRK		Impulsis
Betriebsunterhalt	AOZ -Next Level	KV	Transit
	Transit		BIPTECH
	Impulsis		YouWork
	YouWork		JOB PLUS
	JOB PLUS		
Detailhandel	BIPTECH	Land- und Forstwirtschaft	AOZ -Next Level
	Transit		
	Impulsis	Lebensmittelproduktion	Impulsis
	JOB PLUS		JOB PLUS
Elektrotechnik	BIPTECH	Logistik	AOZ -Next Level
	YouWork		Transit
Gartenbau	AOZ -Next Level		Impulsis
			YouWork
Gastronomie & Hotellerie	AOZ -Next Level		JOB PLUS
	Impulsis	Mode / Textil	Impulsis
	Transit		AOZ -Next Level
	JOB PLUS		Transit
Gesundheit	Check-In SRK		Impulsis
Grafik/Gestaltung	Impulsis		JOB PLUS
Handwerk	AOZ -Next Level	Schreinerei / Holz	AOZ -Next Level
	Transit		YouWork
	Impulsis	Technik & Mechanik	BIPTECH
	JOB PLUS		Transit
Informatik	BIPTECH		Impulsis
	Transit		JOB PLUS
	JOB PLUS		

Organisatorisches

Anmeldung

- ab 30. Juni (der Eintritt ins Motivationssemester ist jederzeit möglich)
- beim zuständigen RAV: <https://www.zh.ch/de/wirtschaft-arbeit/stellensuche-arbeitslosigkeit/anmeldung-rav-arbeitslosenkasse/zustaendiges-rav-finden.html>

Dokumente

- Lebenslauf, Motivationsschreiben, Schulzeugnisse Oberstufe
- Schnupperberichte und Testresultate
- Kopie der ID oder Ausländerausweis, Krankenkassenkarte (mit SV-Nr.), Bankkarte (eigenes Konto erforderlich)
- Lister aller getätigten Bewerbungen

Beginn

- Mitte August (mit Volksschule)

Weitere Informationen

- Die Teilnehmenden eines SEMO erhalten eine monatliche Entschädigung, die zu 50% von der ALV und zu 50% vom Kanton getragen wird. Die Entschädigung beträgt CHF 450 netto pro Monat.
- Die Jugendlichen im Einzeleinsatzplatz-Modell haben ab SEMO-Start im August 10 Wochen Zeit eine Praktikumsstelle zu finden. In diesem Zeitraum besuchen sie bereits während einem Tag die Schule und sind in Kontakt mit ihrem Coach.
- <https://www.zh.ch/de/wirtschaft-arbeit/stellensuche-arbeitslosigkeit/qualifizierung-stellensuchende/kollektive-kurse-und-programme/definitionsseite-kurse-programme/programme-jugendliche-junge-erwachsene-semo-einzelplaetze.html>

3. Vorlehre & Praktikum

Vorlehre

Du arbeitest für ein Jahr in einem Betrieb um dich auf die Lehre vorzubereiten.

Zweck: Jugendliche, die z. B. schulische oder sprachliche Schwächen haben, werden gezielt auf eine richtige Lehre vorbereitet. Sie schliessen schulische Lücken und sammeln erste praktische Erfahrungen, damit der Einstieg in eine reguläre Ausbildung einfacher wird.

Aufbau:

- Dauer: meist 1 Jahr
- Kombination aus Schule und Praktikum – z. B. 1–2 Tage Schule + 3–4 Tage Praxis pro Woche
- Ziel: Bewerbung auf eine Lehre und erfolgreicher Start in die Berufsausbildung

Besonderheiten:

- Meist begleitet durch Coaching und Lehrstellensuche.
- **Häufig verpflichten sich Betriebe, eine Lehrstelle anzubieten, wenn du dich gut bewährst.**

Praktikum

Du arbeitest für eine gewisse Zeit in einem Betrieb um in einen Beruf oder eine Branche reinzuschnuppern. In den Bereichen Gestaltung, Gesundheit und Soziales gibt es viele private Angebote.

Zweck:

- Einblick in die Arbeitswelt bekommen
- praktische Erfahrung sammeln
- ausprobieren, ob ein Beruf zu einem passt

Typisch:

- Kein offizieller Ausbildungsabschluss
- Dauer variiert stark (von wenigen Wochen bis z. B. 3 – 12 Monate).
- Rechtlich ist es meistens ein befristeter Arbeitsvertrag (Praktikumsvertrag) – es gelten arbeitsrechtliche Regeln.

Bezahlung: Kann sein, muss aber nicht. Oft ist es eher gering oder unbezahlt – je nach Branche, Dauer und Vereinbarung.

4. Sprachaufenthalt

Verschiedene Möglichkeiten für einen Sprachaufenthalt

- **Au-pair-Sprachaufenthalt:** Au-pairs werden Jugendliche (ab 15 bzw. 17 Jahren) genannt, die sich bei einer Gastfamilie in einem fremden Sprachgebiet aufhalten. Sie helfen dort im Haushalt, betreuen Kinder und vertiefen dabei die Fremdsprachenkenntnisse. Der Aufenthalt wird oft mit einem Besuch einer Sprachschule gekoppelt.
- **Sprachaufenthalt:** Aufenthalt in einer anderen Sprachregion, um die Sprache zu lernen.
- **12. Sprachschuljahr:** Ein weiteres Schuljahr in einer anderen Sprachregion der Schweiz

5. Berufliche Grundbildung an einer Vollzeitschule

Was ist die berufliche Grundbildung an einer Vollzeitschule?

- Bei gewissen Berufen ist es möglich, das eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) in einem schulischen Vollzeitangebot zu erwerben. Dabei handelt es sich um ein Angebot einer privaten Bildungsinstitution (schulisch organisierte Grundbildung).
- Die Besonderheiten der schulisch organisierten Grundbildung (SOG) privater Bildungsanbieter sind:
 - Die Lernenden sind mehrheitlich in der Schule (Vollzeitschule) und sammeln die Erfahrungen im Betrieb in Form von Praktika. Die Lernenden schliessen keinen Lehrvertrag ab, sondern unterstehen einem Ausbildungsvertrag.
 - Schulisch organisierte Grundbildungen können zu einem eidgenössisch anerkannten Abschluss führen; dies setzt jedoch eine kantonale Bewilligung voraus.
 - Die schulisch organisierte Grundbildung privater Anbieter wird nicht staatlich subventioniert. Für die Ausbildung muss ein Schulgeld entrichtet werden.
- Liste privater Bildungsinstitutionen: berufsberatung.ch > Aus- und Weiterbildung > Lehre/Lehrstellen > Suche berufliche Grundbildung in Vollzeitschulen

Welches Brückenangebot passt zu dir?

Schulisches BVJ wenn du ...

- ✓ schulische Lücken schliessen möchtest
- ✓ Zeit & Unterstützung brauchst, um einen Beruf zu wählen
- ✓ Struktur und Begleitung bei der Lehrstellensuche brauchst
- ✓ weiterhin motiviert bist in die Schule zu gehen

Praktisches BVJ wenn du ...

- ✓ eine Mischung aus Schule und Praxis möchtest
- ✓ dich noch nicht in die Berufswelt getraust
- ✓ Struktur und Begleitung bei der Lehrstellensuche brauchst

Betriebliches BVJ, Vorlehre oder SEMO wenn du ...

- ✓ dich für ein Berufsfeld/einen Beruf entschieden hast
- ✓ Berufserfahrung in der Arbeitswelt sammeln möchtest
- ✓ Struktur und Begleitung bei der Lehrstellensuche brauchst

Praktikum wenn du ...

- ✓ dich für ein Berufsfeld/einen Beruf entschieden hast
- ✓ viel praktisch arbeiten möchtest
- ✓ die Lehrstellensuche selbständig meisterst

Sprachaufenthalt wenn du ...

- ✓ deine Sprachkenntnisse stark verbessern musst
- ✓ offen für neue Orte und Menschen und selbständig bist
- ✓ ein Jahr älter werden musst, um eine Lehre anzutreten

Berufliche Grundbildung an einer Vollzeitschule wenn du ...

- ✓ lieber in die Schule als in einen Betrieb gehst
- ✓ gerne im Klassenzimmer lernst
- ✓ selbstständig lernen kannst
- ✓ das Schulgeld bezahlen kannst

Weiteres Vorgehen

- Sich als Familie über die Möglichkeiten informieren und besprechen
 - Unterlagen & Websites
 - Informationsveranstaltungen besuchen
- Entscheid für Zwischenlösung idealerweise bis Anfang März (nach den Sportferien)
 1. Berufsvorbereitungsjahr: Anmeldung bis 16. März an die Schulverwaltung (via KLP)
 2. Motivationssemester SEMO: direkte Anmeldung ab 30. Juni
 3. Praktikum/Vorlehre: direkte Organisation
 4. Sprachaufenthalt: direkte Anmeldung
 5. Berufliche Grundbildung an einer Vollzeitschule: direkte Anmeldung
- Weiterhin für eine Lehrstelle bewerben!